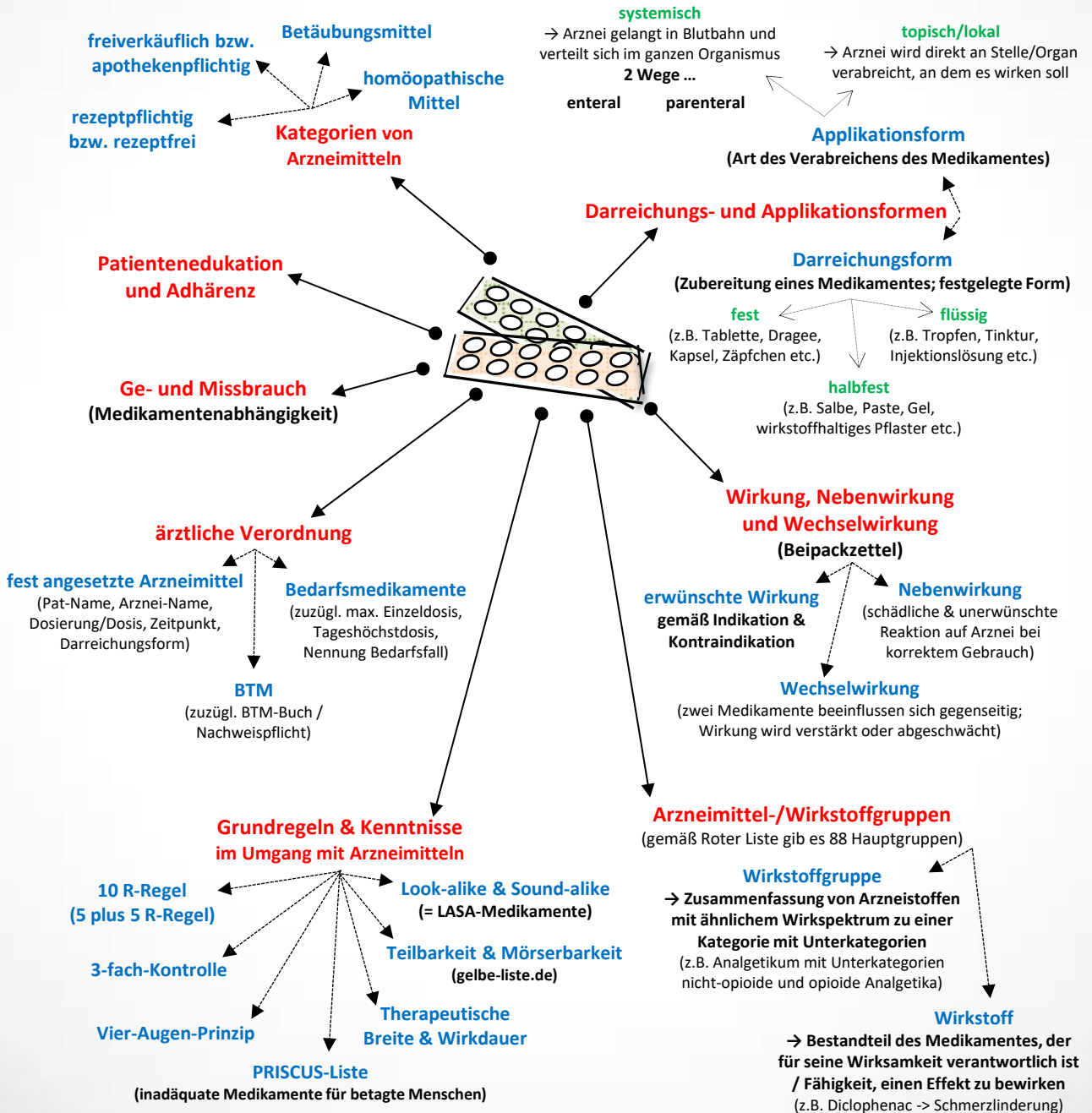
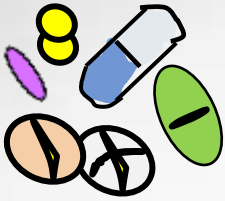


Know-how zum Medikamentenmanagement

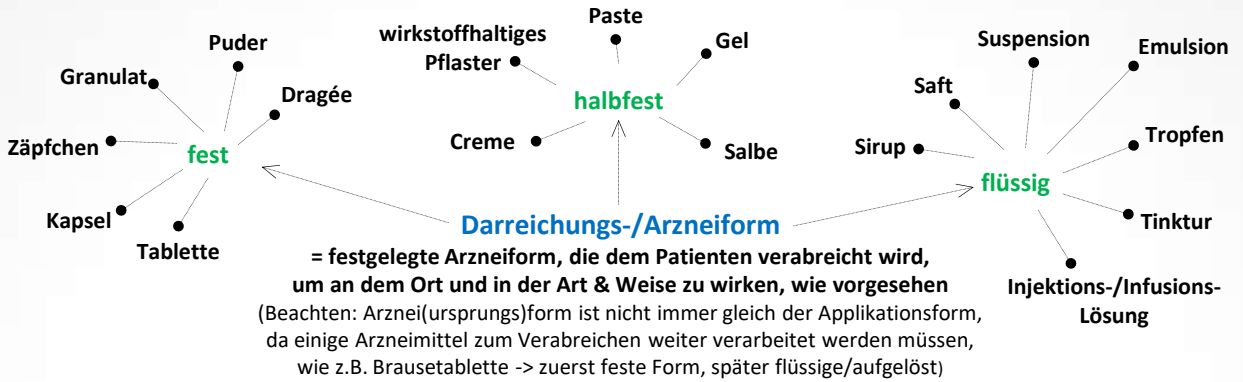
- Was sollte eine Pflegefachkraft alles wissen & können? -





Medikamentenmanagement für Pflegefachkräfte

- Welche Darreichungs- und Applikationsformen gibt es? -



Applikations-/Verabreichungsform

= Art & Weise des Verabreichens eines Arzneimittels (abhängig von Zielgerichtetheit, d.h. primärem Wirkort)

topisch/lokal

→ Arzneimittel wird direkt an Stelle/Organ verabreicht, an dem es primär wirken soll

aural nasal inhalativ

okular vaginal

intra-vesikal konjunktival bukkal

topische Applikation

kutan sublingual

transdermal

systemische Wirkung
Arznei gelangt via (Schleim)Haut in Blutgefäß



systemisch

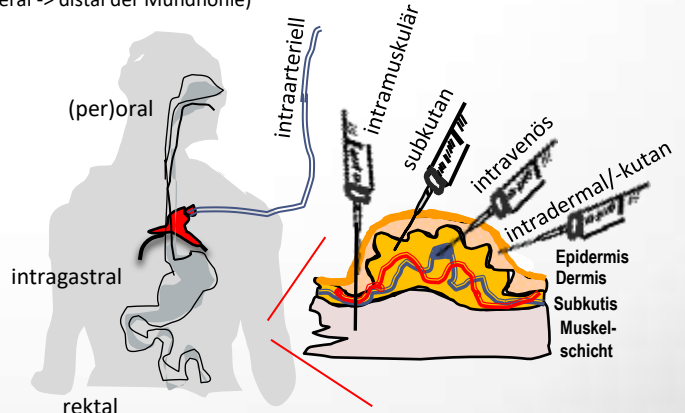
→ Arzneimittel gelangt über den Magen-Darm-Trakt (enteral) oder indem es diesen umgeht (parenteral) in die Blutbahn und verteilt sich im ganzen Organismus.

enteral

-> den Verdauungstrakt betreffend, d.h. Arznei wirkt über diesen (enteral -> distal der Mundhöhle)

parenteral

-> den Verdauungstrakt umgehend, da Magensäure Arznei zerstört





Arzneimittel und ihre Anwendungsgebiete – Jedes Organ im Blick
 - Welche zentralen Wirkstoff-/Arzneimittelgruppen gibt es? -

Gemäß Roter Liste gibt es 88 Hauptgruppen.

Eine Medikamentengruppe ist eine Zusammenfassung von Arzneistoffen mit ähnlichem Wirkspektrum zu einer Kategorie mit Unterkategorien.

Pocket-Wissen für Pflegefachkräfte

- 40 zentrale Wirkstoffgruppen -

